

Protokoll der Sitzung des Exekutivausschusses der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura e.V.
Montag, den 26.11.2018 , 17.00 Uhr im Foyer der Stadthalle Monheim, Schulstraße 2

Teilnehmerzahl: Zu Beginn: 15 stimmberechtigte Mitglieder, davon 4 Bürgermeister;
ab TOP 2: 18 Stimmberechtigte, davon 7 Bürgermeister

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Günther Pfefferer. Er stellt fest, dass die Ladung am 19.11.2018 satzungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 15 von 26 stimmberechtigten Anwesenden erreicht ist. Das Quorum ist mit 11 WiSo-Partnern : 4 stimmberechtigten Bürgermeistern erreicht. Er weist darauf hin, dass Mitglieder von der Beratung und Abstimmung zu Projekten an denen sie persönlich beteiligt sind, ausgeschlossen sind.

2. Information und Beschlussfassung zum Projekt „Geo-Radweg“

Vorstellung des Kooperationsprojekts durch Herrn Zwerger anhand einer Präsentation:

Entstehung der Idee, Umsetzung als Georadweg

Geo- Radweg – Projektinhalte:

Erfassung Infrastrukturbedarf
Beschilderung: Grundausstattung FGSV
Infostelen/ Übersichtstafeln
Markierung von Geo- Zielen (Kurzinfo auf Steinstelen
Marketing: Logo, Flyer, Homepage

Zwischenzeitlich treffen die Bürgermeister Maderer, Siebert und Sinn ein = 18 Stimmberechtigte, davon 7 kommunale Vertreter.

Bewertung des Projekts anhand der vom LAG-Management vorgeschlagenenen, mit der Einladung versandten Kriteriencheckliste:

Diskussion und Abstimmung bei folgenden Punkten:

P1 Innovation

Vernetzung vorhandener touristischer Angebote im geotouristischen Bereich entlang einer gemeinsamen Themenroute, dies führt zur Nutzung von Synergieeffekten. Die Landschaft wird damit zum geotouristischen Erlebnisraum. Bereits in der SWOT-Analyse wurde die fehlende Verknüpfung und Vermarktung der geologischen Besonderheiten des gesamten LAG-Gebiets bemängelt (LES S. 29). Die Vernetzung über 5 LAG-Gebiete durch einen Geo-Radweg ist eine innovative Projektidee Die Zusammenarbeit der beiden großen Tourismus-Initiativen Naturpark-Altühltal und Geopark-Ries mit neuem Handlungsansatz wird als überregional innovativer Ansatz gesehen. = 2/3 Punkte

Abstimmung 3 Punkte: 18 Ja 0 Nein



- Unterstützung der UNESCO-Bewerbung des Geoparks Ries
- Stärkung der Identifikation mit der Region
- mögliche Integration von weiteren Themen(z. B. Archäologie, Wissenschaftsgeschichte des Rieses) denkbar
- Steigerung der Wertschöpfung im Tourismus und der Naherholung im Landkreis
- Steigerung Übernachtungszahlen und Tagesgäste
- Chancen für Start-ups / Zusatzeinkommen Landwirte (z.B. Übernachtungen im Schäferwagen)

Mönchsdeggingen als Standort – Exponierte Lage; andere Museen werden mit einbezogen;

Bewertung des Projekts anhand der vom LAG-Management vorgeschlagenenen, mit der Einladung versandten Kriteriencheckliste:

Diskussion und Abstimmung bei folgendem Punkt:

P11 Stärkung der Region durch Projektbesonderheiten:

Neben Inhalten zu Wertschöpfungsketten zum Thema Natur soll der Schwerpunkt auf der geologischen Besonderheit der Region liegen.

Daneben soll auch beim gastronomischen Angebot die regionale Landwirtschaft eingebunden werden. Ansätze stellen beispielsweise die Initiative Geopark Ries kulinarisch und regionale Erzeuger und Produzenten dar.

Durch die Inwertsetzung des touristischen Netzwerks in den Bereichen Stein und Landwirtschaft liefert das Projekt herausragende Besonderheiten zur Stärkung der Region. = 2/3 Punkte

Abstimmung 3 Punkte: 18 Ja : 0 Nein

Beschlussfassung durch den Vorsitzenden, Herrn Pfefferer:

Besteht Einverständnis mit der vorgeschlagenen bzw. geänderten Kriteriencheckliste?
Das Projekt „Machbarkeitsstudie Geopark-Ries Besucherzentrum Mönchsdeggingen“ hat im Projektauswahlverfahren am 26.11.2018 mit insgesamt 26 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht.

Abstimmung: 18 Ja : 0 Nein

Für das Projekt wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura eine LEADER-Förderung von 50 % der Nettokosten (= 54.310 €) in Höhe von 27.155 € aus Einzelmitteln befürwortet.

Abstimmung: 18 Ja : 0 Nein

4. Information und Beschlussfassung zum Projekt „Seminarraum Fliederhof Bieswang“

Vorstellung durch Herrn Gronauer und Frau Weddige anhand einer Präsentation;

18.02 Uhr – Fr. Bgm. Mittel verlässt die Sitzung;

Bewertung des Projekts anhand der vom LAG-Management vorgeschlagenenen, mit der Einladung versandten Kriteriencheckliste:

P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels:

Im Bereich Klimaschutz kann die Landwirtschaft Teil der Lösung sein. Humusaufbau ist auch in Bayern möglich. Das erhöht die Wasseraufnahmefähigkeit der Böden und speichert CO². Dazu gibt es schon viele Ansätze. Hier will der Fliederhof Experimentierplattform sein und Menschen zusammenbringen, die hier einen Ansatz sehen.

Global ist die Wiederaufforstung und Humusanreicherung von degradierten Böden die Möglichkeit eine Co² Senke zu schaffen, um Zeit zu gewinnen nachhaltige Lösungen umzusetzen. Ohne Klimaschutz macht Naturschutz keinen Sinn.

Es wird eine Diskussionsplattform geschaffen. (Workshops, Vorträge, Diskussionen)

In den Seminaren wird dem Teilnehmer das bewusste Wahrnehmen seiner Selbst und seiner Bedürfnisse als Beitrag zu einem glücklichen und zufriedenen Leben vermittelt. Der Aufenthalt in der Natur erleichtert den Bewusstseinswandel. Dies entspricht dem Handlungsbedarf in der SWOT-Analyse (S.28) „Landschaft und Natur wird als selbstverständlich genommen, sie wird nicht geschätzt“. Das Überdenken unseres Lebensstils und Handelns in verschiedenen Bereichen leistet einen direkt positiven Beitrag zum Eindämmung des Klimawandels. = 2/3 Punkte

Abstimmung: 17 Ja : 0 Nein

P4 Beitrag zum Thema Demographie:

Attraktivitätssteigerung des Ortes durch Nutzungsänderung eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes. Das Seminarangebot richtet sich an alle Altersklassen. Von Kindern, Schulklassen, über Erwachsene als Diskussionsplattform und Experimentierplattform ein Weiterbildungsprogramm im Bereich Umwelt und Naturschutz. Seminare für ein besseres Körperbewusstsein helfen Erwachsenen jeden Alters und können die geistige und körperliche Mobilität bis ins hohe Alter erhalten und verbessern.

Die *barrierearme Ausstattung* erleichtert körperlich eingeschränkten Personen die Teilnahme und liefert einen *indirekt* positiven Beitrag zum Thema „Demographie“ = 2/3 Punkte

Abstimmung 2 Punkte: 17 Ja : 0 Nein

Beschlussfassung durch den Vorsitzenden, Herrn Pfefferer:

Besteht Einverständnis mit der vorgeschlagenen bzw. geänderten Kriteriencheckliste?
Das Projekt „Seminarraum Fliederhof Bieswang“ hat im Projektauswahlverfahren am 26.11.2018 mit insgesamt 25 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht.

Abstimmung: 17 Ja : 0 Nein

Für das Projekt wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura eine LEADER-Förderung von 30 % der Nettokosten (= 284.094 €) in Höhe von 85.228 € aus Einzelmitteln befürwortet.

Abstimmung: 17 Ja : 0 Nein

5. Information und Beschlussfassung zum Projekt „Drohne zur Wildtierrettung“

Kostenmehrung durch hochwertigere Ausstattung (Wärmebildkamera);

Darstellung der geänderten Kosten (neu 21.994 € statt 17.850 €) sowie bisher eingegangener Spenden.

Beschlussfassung durch den Vorsitzenden, Herrn Pfefferer:

Das Projekt „Drohne zur Wildtierrettung“ hat im Projektauswahlverfahren am 07.05.2018 mit insgesamt 26 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht.

Für das Projekt wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura eine LEADER-Förderung von 30 % der Nettokosten (= 18.483 €) in Höhe von 5.545 € aus Einzelmitteln befürwortet.

Abstimmung: 17 Ja : 0 Nein

6. Information und Beschlussfassung zum Kooperations-Projekt „Dokumentation Jüdischer Friedhof Pappenheim“

Vorstellung durch Frau Prusakow;

Ältester Jüdischer Friedhof in Mittelfranken mit speziellen Zeichen auf den Grabsteinen; Endpunkt der Geschichte des Friedhofs;

Frage Bgm. Pfefferer nach Archiv – Namen sind teilweise im Archiv vorhanden – auf den Grabsteinen stehen „Geschichten“ – dies muss wissenschaftlich aufgearbeitet werden;

Kooperation mit LAG Roth ist angedacht .

Möglichkeit zur Beschlussfassung im Umlaufverfahren, um zu starke zeitliche Verzögerung zu vermeiden. H. Bgm. Sinn ist von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung: 16 Ja : 0 Nein

7. Information über Beschlussfassung im Umlaufverfahren zu:

Umlaufabstimmung am 29.08.2018:

Kulturbühne Schweinspoint

Für das Projekt mit Gesamtkosten in Höhe von 97.714,67 € wird eine LEADER-Förderung von 50 % in Höhe von 41.056,00 € befürwortet.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0

Umlaufabstimmung am 18.09.2018:

Machbarkeitsstudie Bäder am Bsp. Wiederinbetriebnahme Almarin

Für das Projekt mit Gesamtkosten in Höhe von 57.120 € wird eine LEADER-Förderung von 50 % in Höhe von 24.000 € befürwortet.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 0

8. Informationen zu geplanten Projekten:

Mountainbike-Trails

Zu diesem Punkt wurde der 13-jährige Tim Vaninga eingeladen der sich mit seinem Wunsch nach einer Mountainbike-Strecke an die Stadt Monheim wandte. Im Oktober fand in Gunzenhausen ein Workshop mit der ARGE Mountainbike und den beteiligten Kommunen statt. Es sollen Flächen gemeldet werden, um die Eignung als Mountainbike- Trail oder Pumptrack-Anlage zu prüfen. Ziel ist es, zeitnah eine Strecke im LAG-Gebiet zu finden, die als Kooperation mit der LAG Altmühlfranken beantragt werden könnte. Für eine schnelle Umsetzung eignen sich sog. Pumptrack-Anlagen (Ähnlich Skaterparks, lt. Bildern vom Büro ARGE Mountainbike) im Innengebiet einer Kommune. Im Dezember findet ein weiterer Informationstermin für die Kommunen in Monheim statt.

Geopark-Infostelle Harburg

Bei der Ausschreibung für die Grundstücksgestaltung sowie die anliegende Straße in Zusammenhang mit der geplanten Geopark-Infostelle in Harburg wurden extrem hohe Kosten erzielt, so dass die Ausschreibung aufgelöst wurde. Diese soll zu einem späteren Zeitpunkt neu durchgeführt werden. Die Umsetzung des Projekts „Geopark-Infostelle Harburg“ verzögert sich dadurch.

Unterstützung Bürgerengagement

Mit diesem Projekt erhält die LAG die Möglichkeit eine Summe von 20.000 € zu beantragen und mit vereinfachtem Verfahren an Antragsteller in der Region zu vergeben. Die ausgearbeiteten Richtlinien sollen bei der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt sowie über den Eigenanteil der LAG von 2.000 € = 10 % beschlossen werden.

9. Sonstiges/Nachträglich Eingegangenes.

RM Eckmeier appelliert an die Projektträger bei öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (Zeitungsberichte usw.) auf die Förderung durch LEADER hinzuweisen (lt. Publizitätsvoschrift).

Er erläutert die kurzfristige Antragstellung und schnelle Bewilligung durch das AELF Nördlingen des Projekts Machbarkeitsstudie zur Wiederinbetriebnahme des Almarin. Vom Förderverein Almarin wurden durch den Zeitbedarf für die LEADER-Antragstellung Nachteile für eine Sanierungsförderung befürchtet.

Der Vorsitzende H. Bgm. Pfefferer verabschiedet die Teilnehmer und wünscht einen guten Heimweg.
Ende 18.49 Uhr

Bürgermeister Günther Pfefferer
Erster Vorsitzender

Friedrich Eckmeier
Schriftführer